

Mit Pauken und Trompeten – Das große Rixdorfer Festkonzert Freitag, 25. Juni 2010, 19 Uhr bis 22 Uhr, Richardplatz

Am Vorabend des 650. Jahrestages der Gründung Rixdorfs wird Musik an allen Ecken des Richardplatzes erschallen. Gleich nach der Eröffnung des Kunst- und Kulturfestival „48 Stunden Neukölln“ lädt das Kulturamt Neukölln zum festlichen Blaskonzert – unter freiem Himmel und ohne Eintritt.

Ein wichtiger Beitrag Rixdorfs zur Berliner Musikgeschichte war die Gründung des ersten Berliner Posaunenchor, dem der böhmischen Brüdergemeine. Deshalb ist das Festkonzert, das zugleich Neuköllner Musikgeschichte erzählt, der Blasmusik gewidmet. Ein Dutzend Musikensembles spannen einen großen musikalischen Bogen von der Zeit der Tempelritter um 1360 bis zum heutigen bunten Leben in Neukölln. Unterschiedlichste Musikstile kommen zu Gehör. In die Gründungszeit Rixdorfs entführt **Alta Musica** mit mittelalterlichen Klängen auf Zinken und Schalmeien. Böhmisches Frühklassik erinnert an die Musikanten, die 1737 mit den böhmischen Glaubensflüchtlingen kamen, die **Zentralkapelle** erfreut mit „Rixdorfer Klassik“ des späten 19. Jahrhunderts, böhmische Blasmusik, ein Schalmeienorchester und eine Meher-Kapelle bringen weitere Klangfarben ins Spiel. Schmissiger Big Band Sound von **Brastastix** erinnert an die Rosinenbomberzeit, mit der Weltmusik von **New Cölln Brass** kommt man in der Gegenwart Neuköllns an. Ob der **Posaunenchor der Brüdergemeine**, der Neuköllner **Fanfarenzug Freie Spielleute** Neukölln oder Überraschungsklänge von Dächern - ein Dutzend unterschiedlichster Ensembles nehmen Sie mit auf eine Reise durch 650 Jahre Rixdorf/Neukölln – umsonst und draußen. Und schließlich begleitet die Marching Band **Die Tiere** alle, die Lust auf Schwof haben, in den **Heimathafen im Saalbau Neukölln** – den traditionellen Ballsaal des Rixdorfer Bürgertums